Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 24. Mai 1901.)

Die zwischen der Schweiz und Griechenland vereinbarte Gegenseitigkeitserklärung betreffend Anerkennung und Berechtigung der Aktien- und andern Handels-, Industrie- und Finanzgesellschaften, vor Gericht aufzutreten, ist von den durch ihre Regierungen hierzu gehörig Bevollmächtigten, nämlich dem schweizerischen Generalkonsul in Patras und dem griechischen Minister des Äußern, am 7. Mai in Athen unterzeichnet worden.

(Vom 25. Mai 1901.)

Sir William Conyngham Greene, K. C. B., hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Großbritanniens überreicht.

(Vom 28. Mai 1901.)

Die im Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn von Grindelwald nach der Ofni, vom 21. Dezember 1900 (E. A. S. XVI, 278 ff.), angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um sechs Monate, d. h. bis zum 21. Dezember 1901, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer normalspurigen Eisenbahn von Lugano nach Ponte Tresa, vom 18. Juni 1887 (E. A. S. IX, 290), angesetzte, wiederholt durch Bundesratsbeschluß, letztmals vom 26. Juli 1899 (E. A. S. XV, 628) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird neuerdings um zwei Jahre, d. h. bis zum 18. Juni 1903, verlängert. — Wenn während dieser Frist die Konzession für die gleiche Linie von anderer Seite verlangt würde, welche bessere Garantien für die Ausführung zu bieten vermöchte, so bleibt der Bundesversammlung vorbehalten, die Konzession auch vor Ablauf obiger Frist zurückzuziehen und

dem neuen Bewerber zu übertragen, sofern der damalige Konzessionär innert einer alsdann festzusetzenden Frist nicht die gleichen Garantien bietet.

(Vom 29. Mai 1901.)

Der neuernannte außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Vereinigten Staaten von Brasilien, Herr José de Almeida e Vasconcellos, hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Wahlen.

(Vom 24. Mai 1901.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Juristischer Sekretär des eidgenössischen Versicherungsamtes:	Dr. jur. Emil Blattner, Fürsprech, in Aarau.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter und Briefträger in Rapperswil (Bern):	Felix Friedrich, Lehrer, in Rapperswil, von Rapperswil.
Posthalter und Briefträger in St. Bernhardin:	Domenico Mutti, von Buseno (Graubünden), Hotelsekretär in St. Bernhardin.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe II. Klasse in Bern:	Emil Sandmeyer, von Seengen (Aargau), Elektrotechniker, in Bern.

Telegraphist in Pruntrut:	Werner Meier, von Olten, Telegraphist in Zürich.
Telegraphist in Zürich:	Hektor Brignoni, von Breno (Tessin), Telegraphist in Basel.
Telegraphist in Winterthur:	Fridolin Stüßi, von Lintthal, Telegraphenaspirant in Bellenz.
Telegraphist in St. Bernhardin:	Domenico Mutti, von Buseno (Graubünden), in St.Bernhardin.

(Vom 28. Mai 1901.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postverwalter in St. Maurice:	François Barraud, von Bussigny, Postcommis in Genf.
Posthalter und Bote in Emibois (Bern):	Karl Aubry, von Emibois, Landwirt, in Emibois.
Posthalter in Immensee:	Iwan Seeholzer, von Küßnacht (Schwyz), Postaushelfer in Immensee.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1901
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	22
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	29.05.1901
Seite Page Pagina	497-499
Ref. No	10 019 644

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.